

## P R O T O K O L L

der 65. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 12. November 2009 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	BM Josef Hausberger BM-StellV Josef Rieser Anton Stock Ersm. Erwin Sprenger Gerhard Stubenvoll Johannes Entner Wolfgang Oberlechner Heinrich Moser	Johann Walser Herbert Pöll Ernst Niedrist Klaus Astl Andrea Strübl Hubert Wöll Norbert Wex
-----------	---	--

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Revital Ziviltechniker GmbH – Angebot betr. Biotoppflegekonzept für Südufer des Achensees
  2. ev. Auslagerung der Abfertigungsansprüche
  3. Grenzänderung Hinterriß – Vereinbarung mit Gemeinde Vomp und ev. Beschlussfassung über Grenzänderung
  4. Hockeyclub Pertisau- Subventionsansuchen
  5. Angebot von Herrn Hallwachs betr. Projektentwicklung Freizeitanlage Buchau
  6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

7. Wohnanlage Rofan - Wohnungsvergaben

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der Angelegenheiten der letzten GR-Sitzung.

1. Seitens der Revital Ziviltechniker GmbH wurde ein Angebot für die Erstellung eines Pflegekonzeptes für ein Biotop im Bereich des südöstlichen Achenseeuferes vorgelegt. Es handelt sich bei diesem Biotop um einen der wenigen flachen Uferbereiche mit charakteristischer Stillwasserufervegetation. Das Biotop zeigt jedoch eine deutliche Tendenz zur Austrocknung und Verbuschung. Ziel der Gemeinde ist es, das Biotop wieder mit Wasser zu dotieren und der Bevölkerung anhand einer Informationseinrichtung näherzubringen. Das Angebot enthält insbesondere eine Grundlagenerhebung, eine Maßnahmenplanung zur Anhebung des Wasserspiegels und eine Planung der Informationseinrichtungen sowie

Besprechungen und Antragstellungen. Bei der Umsetzung des Projektes sind Förderungen des Landes sowie Beiträge der TIWAG und des Ortsausschusses zu erwarten.

GR Johann Walser merkt an, dass der Planer darauf hingewiesen werden soll, dass die Wasserzuleitung vom Tiefbrunnen oder auch durch das „Häuserer-Wasser“ möglich wäre.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, das vorliegende Angebot der Revital Ziviltechniker GmbH in der Höhe von € 11.824,91 brutto anzunehmen. Über das Angebot zur Erstellung des Projektförderantrages wird nach Vorliegen der Planung entschieden.

2. Der Gemeinde liegen drei Angebote für die Auslagerung von Abfertigungsverpflichtungen vor. Der Bürgermeister verweist auf die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde im nächsten Jahr. Die Einnahmen werden zurückgehen und insb. die Ausgaben im Sozialbereich steigen. Für die Auslagerung der Abfertigungsansprüche würden jährliche Zahlungen von ca. € 19.000,00 erforderlich.

Der Gemeinderat kommt überein, die Entscheidung bis zur Budgetsitzung zu vertagen.

3. Betreffend die Änderung der Gemeindegrenze im Bereich des Hotel Derfesser in der Hinterriß wurden zwei Varianten zur vermögensrechtlichen Auseinandersetzung zwischen den Gemeinden Vomp und Eben erarbeitet. Die vorliegende „Variante 1“ wird vom Gemeinderat mit 13 Stimmen gegen 2 Stimmen als Grundlage für die Vereinbarung zur Grenzänderung genehmigt.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen gegen 2 Stimmen, die Gemeindegrenze gemäß der vorliegenden Vermessungsurkunde der Trigonos ZT GmbH vom 11.11.2009, GZ: 268/2009, und der obig genannten Vereinbarung gemäß § 6 Tiroler Gemeindeordnung 2001 zu ändern bzw. mit der Gemeinde Vomp diese Grenzänderung zu vereinbaren.

Der neue Grenzverlauf in einem Teilabschnitt der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Eben und Vomp wird ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 39004 über die Grenzpunkte Nr. 12600, 12766, 12603, 12602, 12607, 12608, 12768, 8270, 8038, 8039, 8042, 8040, 8041, 8035, 8034, 8037, 22939, 22938, 22937, 22936, 16583, 12630, 12629, 12634, 12639, 12635, 12636, 11751, 11749, zu dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 39026 gebildet. Der Grenzverlauf zwischen den einzelnen Grenzpunkten ist geradlinig.

Durch diese Grenzänderung werden die Gst. 1039/8, 1073, 1074, 1075/1, 1075/2, 1075/3, 1075/4, 1077, 1081/1, 1081/3, 1082, 1083, 1343/2 (Neubezeichnung-

Straße), 1348/4 (Neubezeichnung-Gewässer) und 1349 der Gemeinde Vomp zugeschrieben. Die Wirksamkeit der Gebietsänderung soll wenn möglich mit Beginn des Jahres 2010 festgesetzt werden.

4. Der Hockeyclub Pertisau hat mit Schreiben vom 25.10.2009 um einen Zuschuss für die Saison 2009/2010 angesucht. Für die kommende Saison ist erstmalig geplant, für heimische Jugendliche im Alter zwischen 10 und 15 Jahren ein eigenes kostenloses Jugendtraining anzubieten.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, dem Hockeyclub Pertisau für die Saison 2009/2010 eine Subvention von € 1000,00 zu gewähren.

5. Die Hallwachs & Partner GmbH aus Bad Ragaz hat der Freizeitzentrum Achensee GmbH das Angebot vom 25.09.2009 über die Entwicklung einer Freizeitanlage in der Buchau vorgelegt. Seitens der Hallwachs & Partner GmbH wurden bereits ein Konzept mit einem architektonischen Vorentwurf sowie mehrere Präsentationen gemäß Punkt 5.1 und 5.2 des Angebotes als kostenlose Leistungen erbracht. Für die weiteren Leistungen im Sinne des Punkt 5.3 des vorliegenden Angebotes, nämlich die Entwicklung einer Präsentation für die Bevölkerung, 3-D-Präsentation, Grundrisse, Perspektiven, Arbeits-Modell, schriftliche Darstellung der Vision und des Konzeptes, wäre von der Freizeitzentrum Achensee GmbH. ein Betrag von € 25.000,00 netto zu bezahlen. Der TVB und die Gemeinde Eben würden sich den Betrag teilen.

Nach den bisherigen Präsentationen gab es auch Kritikpunkte und Änderungsvorschläge, die nun berücksichtigt bzw. eingearbeitet werden sollen. GR Johannes Entner verweist auf die umfangreichen Umplanungen, wie Ergänzung mit Kinderbereich, Änderung des Raumkonzeptes, Erweiterungsmöglichkeiten (ev. Aufbau 2. Stock) und Modellerstellung sowie Präsentationsvorbereitungen, die nicht mehr gratis erledigt werden. Hauptthema des Projektes mit einem Investvolumen von ca. 15 Mill. Euro ist eine öffentliche Wellnessanlage, bei dem die Gesundheit im Mittelpunkt steht, jedoch ohne Hallenbad. In der Region gibt es ca. 6.500 Gästebetten ohne Wellnessangebot. Die Region Achensee hat bei Schönwetter kein „Problem“, es braucht aber ein Angebot bei Schlechtwetter. Für den Bürgermeister und GR Johannes Entner sind wirkliche Innovationen im Projekt enthalten und es sollte daher in diese Richtung weitergearbeitet werden.

GR Norbert Wex und GR Hubert Wöll sprechen sich für eine kleine Variante insbesondere einer Lagune mit Kinderspielplatz aus.

Für GR Anton Stock wird damit auch kein Angebot bei Schlechtwetter geschaffen.

GR Klaus Astl ist grundsätzlich ein Befürworter der großen Variante, er ist jedoch nicht davon überzeugt, dass es zur Information der Bevölkerung bzw. Touristiker eine „Präsentations-Show“ braucht. Seiner Meinung nach würde das Bausteinmodell funktionieren und er gibt zu bedenken, dass Urheberrechte der

Hallwachs & Partner GmbH die Gemeinde bzw. die Freizeitzentrum Achensee GmbH bei der weiteren Umsetzung beschränken werden.

GR Johannes Entner erklärt, dass man vom ursprünglich angedachten Bausteinmodell wieder abgekommen ist, da dies in der Praxis nicht funktioniert. Es benötigt ca. 2000 Betten, die sich am Bausteinmodell beteiligen und erwarten sich alle Beteiligten zu jeder Zeit einen freien Eintritt. Die geplante Kapazitätsgrenze von 300 Personen lässt dies, insbesondere bei Schlechtwetter und dem gewohnten Gästerhythmus, nicht zu. Es ist nun ein günstigeres oder auch abgestuftes Bausteinsystem angedacht, das den Zimmervermietern für Werbezwecke dient, jedoch der freie Zutritt und somit die Infrastruktur der Wellnessanlage nur mehr außerhalb der Kernzeit ohne Beschränkung zur Verfügung steht.

Für den Bürgermeister und GR Johannes Entner ist eine weitere professionelle Präsentation notwendig, weil es bisher auf Grund der eher mäßigen Vorstellungen zu Unklarheiten und Misstönen kam. Es geht nun ausschließlich um das Angebot zu Punkt 5.3 in der Höhe von € 25.000,00 und nicht um die weiteren Honorare, die für sie zu hoch angesetzt sind und darüber bei Weiterführung des Projektes jedenfalls noch zu verhandeln wäre. Sie stellen klar, dass es bisher keine Vereinbarung bzw. Aufträge betreffend weitergehende Leistungen, die über die bisherigen Gratisleistungen hinausgehen, und eventuelle Honorare gibt.

Der Gemeinderat entscheidet mit 10 Stimmen gegen 5 Stimmen das Angebot der Hallwachs & Partner GmbH ausschließlich betreffend die zu Punkt 5.3 angeführten Leistungen in der Höhe von € 25.000,00 zu befürworten und genehmigt die Einbringung des Hälftebetrages in der Höhe von € 12.500,00 in die Freizeitzentrum Achensee GmbH.

6. Der Bürgermeister berichtet über das Schreiben der Fam. Tanner vom 20.10.2009, mit dem sich die Fam. Tanner beim Bürgermeister und beim Gemeinderat für das Engagement zur Entfernung des Handymasten aus dem Wohngebiet bedankte.

Der Bürgermeister berichtet weiters über die geplante Umstellung der Biomüllsammlung und die Befragungen der Bewohner des Haus St. Notburga und deren Angehörigen, wobei die Zufriedenheit mit dem Angebot und den Leistungen des Pflegeheimbetriebes überdurchschnittlich hoch ist.

Nach dem Bericht über die neuen Achenseejacken bzw. Kostüme, die ein einheitliches Auftreten der Achenseeregion fördern sollen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Kosten der Jacken bzw. Kostüme für jene Gemeinderäte zu übernehmen, die ein solches Kleidungsstück anschaffen.

Der Bürgermeister informiert über die laufenden Projekte.

7. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 02.11.2009 den vorliegenden Vorschlag für die Wohnungsvergaben betreffend die Wohnanlage Rofan befürwortet und keiner der Gemeinderäte hat einen Einwand gegen diese Vergaben.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr